

Schulprogramm der Grundschule Weyhausen

Stand: Schuljahr 2013/14



**Grundschule Weyhausen
Kirchweg 2a
38554 Weyhausen**

Tel: 05362-726125

Fax: 05362-727731

Email: grundschule.veyhausen@t-online.de

Homepage: www.grundschule-veyhausen.de

Inhaltsverzeichnis

VORWORT: UNSER PROFIL	3
1. UNSER LEITBILD	5
1.1 UMSETZUNG DER LEITSÄTZE	6
1.2 WERTESYSTEM.....	7
1.3 INDIVIDUELLE ZUWENDUNG.....	7
1.4 AUSSTATTUNG UND MEDIEN	7
2. HISTORIE - ENTWICKLUNG DER GRUNDSCHULE WEYHAUSEN BIS HEUTE.....	8
2.1 AUS DER GESCHICHTE DER GRUNDSCHULE WEYHAUSEN.....	8
2.2 DATEN UND FAKTEN UNSERER SCHULE HEUTE.....	9
3. SITUATIONSBESCHREIBUNG DER SCHULE	10
3.2 SCHULRÄUME.....	10
3.3 UNTERRICHTSANGEBOT	11
3.4 FORMEN DES ZUSAMMENLEBENS IN DER SCHULE.....	11
3.5 ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN	11
3.6 GEMEINSAMES TRAGEN VON PÄDAGOGISCHEN GRUNDSÄTZEN	11
4. UNSER ARBEITSPROGRAMM	12
4.1 BESTEHENDE AKTIVITÄTEN.....	12
4.2 VOR DER SCHULE/ SCHULANFANG	12
4.3 AKTIVITÄTEN, FESTE UND VERANSTALTUNGEN.....	12
4.4 KLASSENGEBUNDENE VERANSTALTUNGEN	13
4.5 UNTERRICHTSGESTALTUNG	13
4.6 SONSTIGES	13
5. VORHABEN FÜR DAS SCHULJAHR 2014/15.....	14
6. EVALUATION	15

Vorwort: Unser Profil

Die Grundschule Weyhausen versucht ihre Schüler in vielfältiger Weise zu fordern und zu fördern. So werden bewusst musische, kreative oder auch mathematische Interessen und Fähigkeiten angesprochen. Im Laufe der letzten Jahre haben sich jedoch zwei Schwerpunkte im Profil der Schule und in unserer pädagogischen Arbeit entwickelt, welche im Schulalltag und im Jahresablauf eine besondere Rolle spielen.

Bewegung

Bewegung spielt in unserer, immer körperlich passiver werdenden Welt eine besonders wichtige Rolle. Neben der körperlichen Fitness, der Gesundheitshaltung des Bewegungsapparats, der Anregung des Stoffwechsels und der Stärkung des Abwehrsystems, spielt Bewegung auch für die grob- und feinmotorischen Fähigkeiten eine zentrale Rolle und nicht zuletzt für die geistige Entwicklung. Darüber hinaus ermöglicht Bewegung ein Gruppenerleben, fördert das soziale Miteinander durch gemeinsames Erleben im Spiel und bei sportlichen Wettkämpfen.

Im Verlauf des Schuljahres aber auch im Alltag spielt Bewegung an unserer Schule eine wichtige Rolle. So finden verschiedene Sportveranstaltungen, meist auch in Kooperation mit den ansässigen Sportvereinen, statt (Fußballturnier, Handballturnier, Völkerballturnier, Bundesjugendspiele, Sponsorenlauf, Low-T-Ball-Turnier, Laufabzeichen, Sportabzeichen, überregionales Fußballturnier). Seit diesem Schuljahr nehmen wir auch am Bewegungsprogramm "Muuvit" des VfL Wolfsburg teil. Außerdem verfügt die Grundschule über einen Pausenhof, der in vielfältiger Weise zur Bewegung anregt. Spiele für die Pausen ergänzen dieses Angebot noch und bieten weitere Möglichkeiten der täglichen Bewegung in der Schule. (s. auch *Bewegungskonzept*)

Als Partnerschule des VfL Wolfsburg haben wir einen weiteren Schritt in Richtung "Bewegte Schule" durch die Unterstützung des VfL und das Schaffen von Vorbildern getan.

Lesen

Lesen ist eine der wichtigsten Kernkompetenzen, die Schule zu vermitteln hat. In unserer verschriftlichten Welt kann man ohne die Fähigkeit, das geschriebene Wort zu erlesen und zu verstehen am gesellschaftlichen Leben nur schwer teilhaben. Die Verbreitung von Internet und Computer haben diese Entwicklung noch um ein Vielfaches verstärkt. Aber

auch die Teilhabe am literarischen Wort, an Büchern und Texten, ist ohne die Fähigkeit zu lesen kaum möglich.

Unsere Schule versucht nun die Schüler in dieser Kompetenz besonders zu fördern, Lust an Büchern zu wecken und zum Lesen zu motivieren. So hat jede Klasse in der Woche eine feste Büchereizeit, zu welcher die Schüler nach Herzenslust Bücher ausleihen können und immer wieder auf neue Literatur neugierig gemacht werden. Darüber hinaus gibt es in den Klassenräumen jeweils eine kleine Bücherauswahl ("Klassenbücherei"), so dass die Kinder z.B. während Freiarbeitsphasen immer wieder die Gelegenheit haben, in einem Buch ihrer Wahl zu lesen. Eine Lesenacht in Klasse 2 gehört ebenfalls zum festen Bestandteil im Jahresablauf der Schule. Im Unterricht, besonders in den Fächern Deutsch, Religion und Englisch, aber auch im Sach- und Kunstunterricht kommen die unterschiedlichsten (Bilder-) Bücher zum Einsatz. In den Jahrgängen 2 bis 4 wird zudem jedes Jahr eine Ganzschrift gelesen. Ab Klasse 2 nehmen die Schüler am Internet-Leseprogramm Antolin teil. Die zweiten Klassen werden seit mehreren Jahren einmal pro Woche von einem Lesepaten besucht und unterstützt. Seit dem Schuljahr 2013/14 lesen auch im ersten Schuljahr zwei Lesepaten einmal in der Woche mit den Kindern in Kleingruppen. Geplant ist eine Erweiterung auf das erste Halbjahr in Klasse 3. Vorlesewettbewerbe finden in Klasse 4 zuerst auf Klassen- und anschließend auf Samtgemeindeebene statt. Außerdem besuchen die dritten und vierten Klassen im Wechsel in der Regel alle zwei Monate die Kindertagesstätte in Weyhausen und lesen aus selbst gewählten Büchern in kleinen Gruppen vor. Außerdem veranstaltet die Bücherei regelmäßig einen Bücher-Flohmarkt im Schulzentrum und bietet unseren Schülern einmal pro Schuljahr eine Autorenlesung bzw. lädt die jüngeren Jahrgänge zu einer Märchenerzählerin ein.

1. Unser Leitbild

Die Arbeit an unserer Schule steht unter folgendem Motto:

In unserer Schule nehmen wir alle einander mit unseren Bedürfnissen, Wünschen und persönlichen Prägungen ernst. Gemeinsam übernehmen wir Verantwortung für die Gestaltung unseres Lebensraumes Schule.

Das Leitbild unserer Schule orientiert sich an den Qualifizierungsbereichen des Qualifizierungsrahmens "Schulqualität in Niedersachsen".

Es besteht aus folgenden Leitsätzen (s. Anlage):

- **Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.**
- **Wir lernen miteinander und voneinander.**
- **Wie unterstützen und fördern unterschiedliche Lernprozesse.**
- **Wir fördern die Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler.**
- **Wir öffnen unsere Schule.**
- **Wir gestalten ein angenehmes Schulklima.**
- **Wir achten auf ausreichende Bewegung, Fitness und Gesundheit.**
- **Wir vermeiden Unterrichtsausfall.**
- **Wir tauschen uns über Unterrichtsqualität aus und bilden uns fort.**
- **Wir sorgen für gleichwertige Qualität von Unterricht.**

- Wir wollen einen partnerschaftlichen, freundlichen und friedlichen Umgang aller an der Schule beteiligten Personen.
- Wir wollen das Selbstwertgefühl des einzelnen Kindes stärken und ihm Mut zur Selbstständigkeit machen.
- Wir wollen den Kindern helfen, sich selbst zu akzeptieren und ihre Stärken und Schwächen anzunehmen.

- Wir wollen Strategien finden, Konflikte ohne Gewaltanwendung zu lösen. Dazu ist eine Verbesserung der Sprachfähigkeit und Stärkung der Kompromissbereitschaft erforderlich.
- Wir wollen ohne soziale und kulturelle Vorurteile gemeinsam lernen, arbeiten, spielen und uns gegenseitig annehmen.
- Wir wollen Verantwortung übernehmen für uns, für andere und für die uns anvertrauten Sachen.
- Wir wollen uns für die Förderung und Stärkung des Sozialverhaltens einsetzen: Aufstellen und Einhalten von Regeln und Vereinbarungen, Rücksicht nehmen auf andere und deren Bedürfnisse, sowie die Eigenart des anderen anerkennen und achten.

1.1 Umsetzung der Leitsätze

Für die Umsetzung unserer Leitsätze ist es wichtig,

- dass wir Schule und Schulleben gemeinsam gestalten
- dass wir kooperativ in Gruppen arbeiten
- dass wir unsere sozialen Fähigkeiten weiterentwickeln
- dass wir uns wohl fühlen

Damit an unserer Schule eine fröhliche und ausgeglichene Atmosphäre herrscht, wollen wir

- Lernanreize schaffen
- Neugier wecken und erhalten
- den Kindern ermöglichen, das Lernen zu lernen
- uns Zeit nehmen können für jedes Kind
- pädagogische Freiräume ausschöpfen können
- uns die Freude am Neuen und Ausprobieren bewahren
- miterleben, wie Kinder zunehmend mehr Selbstständigkeit und Eigeninitiative entwickeln

1.2 Wertesystem

Es ist uns wichtig, dass

- die Schüler zu einem verantwortungsbewussten und rücksichtsvollen Handeln angeleitet werden
- die Schüler lernen, sich selbst zurückzunehmen und sich in die Gemeinschaft einzufügen
- die Schüler Orientierungshilfen für ihr Leben erhalten

1.3 Individuelle Zuwendung

- Die individuelle Lernausgangslage soll berücksichtigt werden.
- Schüler sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Interessen und Fähigkeiten entfalten zu können.
- Es sollen Wege aufgezeigt werden, wie Schüler mit Ängsten und Schwierigkeiten umgehen können.

1.4 Ausstattung und Medien

- Schüler sollen zeitgemäße Medien kennen lernen und in der Lage sein, mit ihnen umzugehen und sinnvoll damit zu arbeiten.
- Die Schulräume sollen kind- und unterrichtsgerecht ausgestattet sein.

2. Historie - Entwicklung der Grundschule Weyhausen bis heute

2.1 Aus der Geschichte der Grundschule Weyhausen

Aufzeichnungen über die Schule Weyhausens gehen laut Chronik zurück bis in Jahr

1833: Am 5. April 1833 brannte das Schulhaus nieder und wurde **1834** wieder neu errichtet. Weiterhin ist bekannt, dass die Schule 1891 erneut durch einen Blitzeinschlag abbrannte und **1896** an der Stelle wieder aufgebaut wurde, wo die heutige Seniorenwohnanlage steht (früher Samtgemeinderathaus).

1948 wurde die Schule um einen neuen Klassenraum erweitert.

1958 entstand der erste Bauabschnitt für die heutige Grundschule in der Neuen Straße.

1967 kam der Bau der Schulturnhalle dazu.

1969 folgte der zweite Bauabschnitt des Schulgebäudes als Mittelpunktschule, ebenso der Bau eines Spielplatzes mit Geräten auf dem Schulhof.

1976 wurde die Orientierungsstufe ("OS") im Gebäude der Grund- und Hauptschule eingerichtet.

Ein Jahr später 1977 zog dann die "OS" in das neue Schulgebäude "Unter den Eichen".

1978 wurde die Realschule im Gebäude der Grund- und Hauptschule ("HRS") eingerichtet.

Eine Mehrzweck-Turnhalle wurde 1982 eingeweiht.

2004 bezog nach der Auflösung der "OS" die "HRS" das freigewordene Gebäude. Die Grundschule übernahm die Verwaltungsräume der "OS".

2.2 Daten und Fakten unserer Schule heute

- Schulträger ist die Samtgemeinde Boldecker Land.
- Die Grundschule Weyhausen ist eine von drei Grundschulen der Samtgemeinde.
- Seit 1999 ist die Grundschule Weyhausen eine Verlässliche Grundschule.
- Unsere Schule besuchen zur Zeit 109 Kinder, die von 10 Lehrkräften unterrichtet werden.
- Seit 2011 nimmt die Grundschule Weyhausen im Zuge der Inklusion an der Sonderpädagogischen Grundversorgung teil.
- Seit 2013 Partnerschule des VfL Wolfsburg (Fußball)
- Die Klassenstärken schwanken zwischen 13 und 25 Schülern.
- Zum Personal gehören:
 - 1 Schulleiterin
 - 7 Lehrkräfte (weiblich)
 - 1 Förderschullehrer (männlich)
 - 1 Lehramtsanwärterin
 - 3 Pädagogische Mitarbeiterinnen
 - 1 Schulsekretärin
 - 2 Hausmeister
- Jede Klasse hat ihren eigenen Klassenraum mit größengerechtem Mobiliar.
- Die Kinder nutzen regelmäßig die Bücherei der Samtgemeinde, da diese mit dem Schulgebäude verbunden ist.
- Das Fachraumangebot sieht folgendermaßen aus:
 - 1 Werkraum
 - 1 PC-Raum
 - 1 Musikraum
 - 1 Grundschulküche
 - 1 Turnhalle mit Außensportanlage

3. Situationsbeschreibung der Schule

3.1 Inklusion

Alle Kinder sollen die Möglichkeit haben, in ihrem Lebensumfeld mit gleichaltrigen Kindern gemeinsam zu lernen, Kontakte zu pflegen und Freundschaften zu schließen. Alle Kinder lernen Toleranz und Andersartigkeit als etwas Alltägliches zu akzeptieren. Dies ist im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung aller Beteiligten sowie einem selbst bestimmten und selbsttätigen Leben eine entscheidende Voraussetzung.

Seit 2011 nimmt die Grundschule im Zuge der Inklusion an der Sonderpädagogischen Grundversorgung teil. Mit der verbindlichen Einführung im Schuljahr 2013/14 kann die Grundschule also auf einen gewissen Erfahrungsschatz und ein eingespieltes Team zurückgreifen.

Zwei Lehrkräfte haben sich in Form der verpflichtenden mehrtägigen Fortbildung des NLQ weitergebildet und das erworbene Wissen im Kollegium multipliziert. Außerdem wurden zwei Fortbildungen zum Thema im Zuge zweier SchilFs durchgeführt. Die ILE-Bögen wurden überarbeitet und Förderpläne angepasst.

Zur Zeit werden 3 Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf (BASU) inklusiv beschult. Dies findet gemeinsam mit ihrer jeweiligen Klasse, nach Bedarf auch in Kleingruppen oder in Form von Einzelförderung durch den Förderschullehrer und die Lehrkräfte statt.

3.2 Schulräume

- **Klassenräume**

Mobiliar, Ablagemöglichkeiten, Klassenraum zum "Wohlfühlen", Lernanregungen bietend

- **Schulhofgestaltung**

vielfältige Spielmöglichkeiten, Rückzugsmöglichkeiten, Spiele-Ausleihe für die aktive Pausengestaltung in Eigenverantwortung der 4. Klassen

- **Strukturierung des Schulalltages**

Verlässliche Grundschule, Öffnungszeiten von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,

Frühstunde von 7.30 Uhr bis 8.15 Uhr,

Betreuungszeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr,

feste Frühstückszeit von 9.00 Uhr bis 9.10 Uhr,

Frühbetreuung (durch die Samtgemeinde) von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr,
angrenzender Hort (Samtgemeinde) mit Betreuung bis 17.00 Uhr

3.3 Unterrichtsangebot

- Anschauungsmaterialien, Medien, Differenzierungsmaterial
- Teilgruppenunterricht, Arbeitsgemeinschaften, Fördermaßnahmen
- Fachräume (Werk- und Musikraum im Schulzentrum, Turnhalle, PC-Raum)

3.4 Formen des Zusammenlebens in der Schule

- Grundlage bildet die Schulordnung ("Bunter Leitfaden")
- Streitprävention durch projektorientiertes Arbeiten im Religionsunterricht (z.B. Klassenrat, Präventionsprogramme wie "Stopp")
- Übernahme von Verantwortung durch Schülerinnen und Schüler (Pausendienst)

3.5 Zusammenarbeit mit Eltern

- offener Austausch zwischen Eltern und Lehrern
- Schulelternrat
- Schulvorstand
- Förderverein
- außergewöhnliche Sprechtag nach der Eingewöhnungsphase der ersten Klasse
- Einbeziehung der Eltern bei Sport- und Spielfesten, Projekten, Projektwochen, Ausflügen, Umgestaltung des Schulhofes (Projekt abgeschlossen)
- eigenverantwortliche Aktivitäten der Eltern (Einschulungsfrühstück, Imbiss- und Getränkestand bei Sportfesten)

3.6 Gemeinsames Tragen von pädagogischen Grundsätzen

- verstärkte Teamarbeit
- aktive Ausbildung von LehramtsanwärterInnen
- vereinbarte Regelungen werden einheitlich umgesetzt

4. Unser Arbeitsprogramm

4.1 Bestehende Aktivitäten

Bestehende Aktivitäten sollen bewahrt, gepflegt und aktualisiert werden.

4.2 Vor der Schule/ Schulanfang

- Sprachüberprüfung (durch Förderschullehrer und Lehrerin) und Sprachförderung
- Kooperation zwischen Grundschule und Kindertagesstätten (s. Aktionskalender "Konzept Übergang Kindertagesstätte - Grundschule)
- Elternabende vor der Einschulung
- Einschulungsspiel
- Informationsblätter für Erstklässler
- Einschulungsfeier

4.3 Aktivitäten, Feste und Veranstaltungen

- Faschingsfeier
- Adventsbasteln
- Sportwettkämpfe auf Kreisebene
- Schulsportfeste (z.B. Völkerballturnier, Handballturnier, Fußballturnier, Bundesjugendspiele, Sponsorenlauf)
- Projektwoche einmal im Jahr
- Vorlesewettbewerb auf Schul- sowie Samtgemeindeebene
- Kochen mit den Landfrauen
- Verabschiedung der 4. Klassen
- Adventssingen
- Theaterbesuch (Weihnachtsmärchen, Englisches Theater)
- Autorenlesung/ Märchenerzählerin
- Adventsgottesdienst
- Herbstfest mit zukünftigen Schulanfängern
- Laufabzeichen in Klasse 1 bis 4
- Sportabzeichen in Klasse 3 und 4
- Bewegung: sportliche Aktivitäten (s. Sportfeste), Muuvit (VfL)

4.4 Klassengebundene Veranstaltungen

- Klassenfahrten
- Tagesausflüge
- Klassenfeste (z.B. individuelle Klassenfeste der vierten Klassen, Herbst-/ Laternenfest in Klasse 1)
- Lesenacht
- Besuch der vierten Klassen in den weiterführenden Schulen
- gegenseitige Besuche mit den Kindertagesstätten
- Lesepatzen (Klasse 1 und 2)

4.5 Unterrichtsgestaltung

- Offene Unterrichtsformen (Werkstatt, Stationslernen, Tages-, Wochenpläne etc.)
- Kooperation der Lehrer innerhalb einer Klassenstufe
- Fächerübergreifende Projekte
- 2 Stunden Religionsunterricht
- Einsatz von Computer und Internet
- vielfältige Arbeitsgemeinschaften, welche die verschiedenen Interessen und Neigungen der Schüler ansprechen
- Vertretungsregelung bei Lehrerausfall
- Methodentrainingstage einmal im Jahr

4.6 Sonstiges

- jahreszeitliche Fensterdekoration
- schulformübergreifende Fachkonferenzen
- Darstellung schulischer Aktivitäten in der Öffentlichkeit
- Computer-Vernetzung
- schulinterne Lehrerfortbildung
- Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten
- Zusammenarbeit mit den Grundschulen des gemeinsamen Schulträgers
- aktive Pause
- fortwährend aktualisierte Homepage

5. Vorhaben für das Schuljahr 2014/15

- **Erweiterung und Strukturierung des Methodentrainings**

Maßnahmen:

- Erstellen von Überprüfungsbögen bzgl. des Methodentrainings
- Erarbeiten und Festlegen von verbindlichen Zielen der einzelnen Klassenstufen während des Methodentrainings
siehe auch Methodenkonzept

- **Erweiterung der Computer-Arbeit (Neue Medien)**

Maßnahmen:

- Erarbeiten und Festlegen von verbindlichen Zielen der einzelnen Klassenstufen für die Arbeit mit dem Computer (inkl. Internet)
siehe auch Methoden- und Medienkonzept
- Einrichtung einer Laptop-Klasse
Der Förderverein finanziert und beschafft in Absprache mit der Schule Laptops.
- Umsetzung des PC-Lernprogramms Emil
Eine SchilF wurde 2012 durchgeführt. Nach einer Spende des VfL Wolfsburg von PC´s soll das Programm zeitnah installiert werden.

- **Sonstige Vorhaben**

- Erstellen eines Flyers zu den wichtigsten Schulinformationen und Daten.
- Weiterarbeit an einem einheitlichen Konzept zur Förderung prosozialen Verhaltens
siehe auch Förderkonzept

6. Evaluation

Nach einer SEIS-Umfrage im Jahr 2009 hat die Schule 2013 erneut eine Evaluation durchgeführt.

Der Schulvorstand hat auf Grundlage verschiedener Fragebögen (z.B. SEIS) einen eigenen, den Bedürfnissen der Schule angepassten Fragebogen entwickelt und ausgewertet. Es wird angestrebt, turnusmäßig alle 2 Jahre erneut eine Umfrage im Zuge der Evaluation durchzuführen.

(Siehe Ordner Evaluation)